



Obstsortendatenbank

Quelle:

DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

DR. TH. ENGELBRECHT,

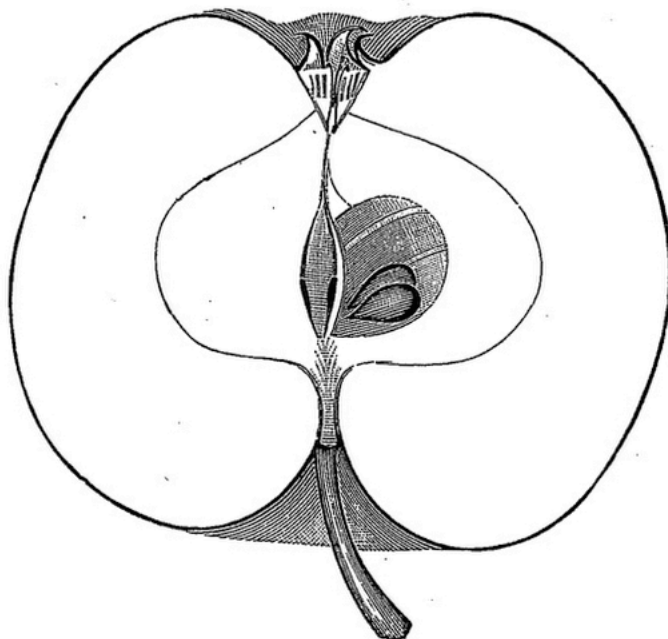
Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.

b. Kelch halb offen bis fast offen.



515. Cox's Orangen-Reinette (Ill. Hdb.) fast 00!††, Anf. December
bis März.

Illustr. Handb. VIII, p. 165. — Cox's Orange Pippin (Annal. de Pomol. VII, p. 11, Downing). — P. Orange de Cox (Leroy, Dict.).

Gestalt 65:51 — 52 (71:55 — 56, Ill. H.), stark abgest. rundlich, zuweilen flachr. und kegelf., nicht oder wenig stielbauch. Hälften gleich.

Kelch halb offen bis offen, mässig gross, grünlichgelb und braun, locker bewollt. Blättchen ziemlich breit, am Grunde sich berührend, lang, nach innen geneigt, aufrecht und nach aussen gebogen. Einsenk. mitteltief, ziemlich weit, zwischen flachen, meistens nicht bis zum Bauche laufenden Falten. Querschnitt rund.

Stiel holzig, dünn bis mitteldick, bis an 19 mm l., bräunl., fast kahl. Höhle mässig tief, ziemlich weit, eben, meistens nur zart berostet.

Schale glatt, matt glänzend, hellgrünlichgelb, später goldgelb, sonnenw. leicht punktirt geröthet, dunkler roth, meistens nicht sehr auffällig gestreift. Punkte sparsam, fein, bräunl. Welkt nicht. Geruch schwach.

Kernhaus 37:25, flachzweibelf. Kammern 10:14, stielw. stumpf gespitzt, kelchw. flach abgerundet, wenig zerrissen, mässig geräumig, etwas offen. Achsenh. fast mittelbreit. Kerne zu 1 bis 2, mittelgross, meistens vollkommen, eiförmig, gespitzt, braun.

Kelchhöhle meistens kegelförmig, $\frac{2}{5}$ zur Achsenh. Pistille mittellang verwachsen, am Grunde fast kahl, in der Theilung dicht behaart. Staubfäden mittelständig.

Fleisch gelblichweiss, fein, abknackend, später mürbe, saftig, edel gewürzt, etwas vorherrschend, sehr angenehm weinig, nicht viel weniger, oft fast ebenso süss.

Die Früchte erhielt ich von Warneken-Burgdamm bei Bremen, Landes-Baumschule-Braunschweig, Palandt-Hildesheim, Lauche-Potsdam, Schloesser-Ehrenfeld bei Cöln.